

Regierungsratsbeschluss

vom 26. Juni 2012

Nr. 2012/1378

Sozialintegration und Prävention: Finanzielle Beteiligung am Integrationsprojekt „Migrationszeitung MIX“; Beitrag 2012

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2012/50 vom 10. Januar 2012 hat der Regierungsrat für das Jahr 2012 für Integrationsprojekte einen Betrag von Fr. 2.1 Mio. genehmigt. Darin enthalten ist das Projekt „Migrationszeitung MIX“ der Kantone AG, BE, BL, BS, GR und Solothurn.

Die Migrationszeitung wird seit 2005 vom Kanton Solothurn unterstützt. Zuerst im Rahmen der Plakatkampagne „Aller Anfang ist Begegnung“. Per 2011 wurde dieses Gesamtkonzept zwecks eventueller schweizweiter Ausweitung auf die Produktion und den Vertrieb der Migrationszeitung reduziert. Durch die Migrationszeitung MIX erfüllen die beteiligten Kantone unter anderem die gesetzliche Aufgabe (Ausländergesetz Art. 56), die schweizerische und ausländische Bevölkerung über integrations- und migrationspezifische Themen zu informieren.

Im Zuge einer Neuausrichtung der MIX für das Jahr 2013 sollen neue Partner gefunden werden, um dem Projekt mehr Wirkung und Bekanntheit in der Öffentlichkeit zu geben. Per Anfang 2012 konnte der Kanton Graubünden bereits als neuer Partnerkanton gewonnen werden, was als wichtiger Teilerfolg zu werten ist. Um weitere Zielgruppen zu erreichen, wird zur Zeit der Miteinbezug von Social Media (Facebook und Twitter) geprüft. Bereits in den Vorjahren beteiligte sich der Kanton im Umfang von rund Fr. 30'000.—an den Kosten der Migrationszeitung.

2. Erwägungen

Die Migrationszeitung MIX ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, spezifische Integrationsthemen vertieft zu behandeln und bestimmte Zielgruppen zu informieren. In den letzten drei Ausgaben wurden unter anderem die Themen „Weiterentwicklung der schweizerischen Integrationspolitik“, „Ehrenamt ist Ehrensache - freiwilliges Engagement von Migrantinnen und Migranten“ sowie „interkulturelles Übersetzen“ behandelt. Prominente Interviewpartner waren Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Bundesrat Johann Schneider-Ammann sowie Dr. Ellen Ringier.

Jedem Kanton stehen jeweils zwei Seiten zur Verfügung, um eigene Projekte vorzustellen. So wurden aus Solothurner Sicht die Willkommensveranstaltungen, die Integrationsvereinbarungen, kommunale Integrationsprojekte mit engagierten Migrantinnen und Migranten, die integrationspezifische Vorreiterrolle der Solothurner Spitäler AG sowie das Case Management Berufsbildung Solothurn vorgestellt. Hinzu kommen vier Jugendseiten, die abwechslungsweise von den einzelnen Kantonen bearbeitet werden. Diese werden ab November 2012 neu und attraktiver gestaltet.

Das strategische Verteilkonzept der Migrationszeitung im Kanton Solothurn hat sich bewährt. Unter anderem werden alle Kantonsräte, alle Amtsstellen, alle Einwohner-, Bürger- und Kirchengemeinden, alle Schulleitungen, Arztpraxen, Apotheken, Gastronomiebetriebe sowie Beratungsstellen und Migrantenorganisationen beliefert. 16'000 Exemplare werden jeweils als Streuversand an Haushaltungen (je unterschiedliche Quartiere in wechselnden Gemeinden) verschickt. Zahlreiche Einzelexemplare werden auf Bestellung hin verteilt. Das Blatt wird zu Schulungszwecken verwendet sowie für Arbeiten von Lernenden, Matura- und Bachelorarbeiten. An Integrationsveranstaltungen sind die Migrationszeitungen begehrt.

Die Gesamtkosten der Migrationszeitung 2012 (zwei Ausgaben inklusive Webseite, Koordinationsaufwand BS, Diverses) betragen Fr. 212'000.--. Pro Kanton fallen für das Jahr 2012 somit budgetierte Kosten (Kostendach) von rund Fr. 30'000.-- an.

3. Beschluss

- 3.1 Dem Projekt „Migrationszeitung MIX“ der Kantone AG, BE, BL, BS, GR, SO wird für das Jahr 2012 ein Betrag (Kostendach) von Fr. 30'000.-- zugesichert.
- 3.2 Die Projektkosten werden über das Aufwandkonto 3635000/20533 ausbezahlt und belasten die Staatsrechnung nicht.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (3); SIP, Ablage
Aktuarin SOGEKO
Integration Basel, Fachstelle Diversität und Integration, Wendy Jermann, Marktplatz 30a, 4001
Basel